

Die öffentliche Planaufgabe erfolgte
vom 7. Mai 2007
bis 6. Juni 2007

entlastung



region olten

Vom Regierungsrat durch heutigen
Beschluss Nr. 2008/15 genehmigt.
Solothurn, den 8. Jan. 2008
Der Staatsschreiber:

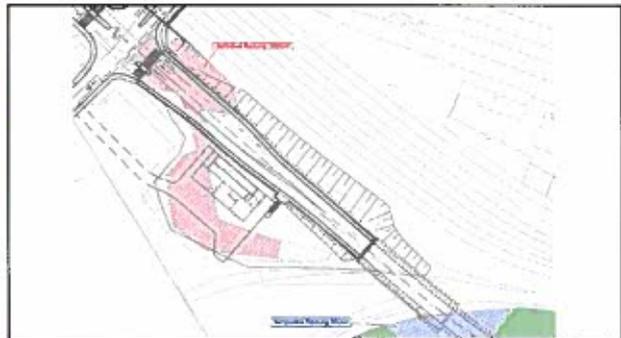
**ENTLASTUNG REGION OLTEN
KANTONSSTRASSE H5b**

**Gesamtprojekt
Rodungen / Wiederaufforstungen**

**Erschliessungsplan
Rodungsgesuch**

Bericht ist Genehmigungsinhalt

Dr. K. Fühmann



Masstab:	Format:	Datenpfad:
	A4	T:\205172\40_Bearbeitung\32_Berichte\Titelblätter\Rodungsgesuch

Rev.	Datum	Koord.	Beschreibung:	Gez.	Konstr.	Gepr.	Gen.
-	02.11.06		Rodungsgesuch	AE		AE	
a	30.01.07		Rev.	AE		AE	
b	10.04.07		Angaben AWJFSO	AE		AE	
c	20.04.07		Rev.	AE		AE	
d							
e							
f							

Plannummer AVT:	601.EBP.EPB006
Eingang:	
Ablage:	

Ernst Basler + Partner AG
Mühlebachstrasse 11
CH-8032 Zürich

Rodungsgesuch

Nr. RG 2007-004

Gesuchsteller

Gemeinde(n): Olten, Wangen b.O.

Kanton(e): SO

Forstkreis/
Waldabteilung Nr. 0/N

Legende Abkürzungen siehe Formular 3

1 Beschrieb Rodungsvorhaben

Beschreiben Sie das Rodungsvorhaben in Stichworten.

.Die ERO ist ein Projekt des Kantons SO unter Federführung des AVT. Die neue Kantonsstrasse H5b entlastet das Gebiet Olten-Wangen b.O. vom Durchgangsverkehr. Sie ist als 2-streifige Hauptstrasse geplant und führt vom Knoten Sälli (Aarburgerstrasse) über die Aare, im Tunnel unter dem Hausmatthügel hindurch und dann offen entlang der Bahnlinie Richtung Wangen b.O.. Im Bereich des Hausmattunnels (Westportal) wird an 2 Stellen ein Waldgebiet durchschnitten, wo für den Bau der Strasse Rodungen notwendig werden. Im Rahmen des Strassenprojektes muss auch der Fuss/Radweg entlang der Dünern (Höhe Stirnimann) neu gelegt werden. Dies verursacht ebenso eine Durchscheidung von Waldgebiet

2 Gesuchsbegründung/-nachweis

1) Das Werk muss auf den vorgesehenen **Standort** angewiesen sein (Art. 5 Abs. 2 lit. a WaG).

Weshalb kann das Vorhaben nicht an einem anderen Ort ausserhalb des Waldes realisiert werden? Welche Varianten wurden geprüft?

.Das Strassenprojekt entspricht dem Willen von Volk und Regierung und ist an die vorgesehene Linienführung gebunden. Unter zahlreichen Varianten konnten bei der Ausführungsvariante die Auswirkungen auf Umwelt, Natur und Landschaft minimiert werden.

2) Das Werk muss die Voraussetzungen der **Raumplanung** sachlich erfüllen (Art. 5 Abs. 2 lit. b WaG).

Gibt es entsprechende Unterlagen wie Richt- und Nutzungsplanungen oder Sachpläne und Konzepte, oder sind solche in Bearbeitung?

.Siehe dazu den UVB und die LBP zur ERO sowie den Raumplanungsbericht zu den Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen.

3) Die Rodung darf zu keiner erheblichen **Gefährdung der Umwelt** führen (Art. 5 Abs. 2 lit. c WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Naturereignisse wie Lawinen, Erosionen, Rutschungen, Brände oder Windwürfe aus? Welchen Einfluss hat das Vorhaben auf die bekannten Immissionen wie Gewässerverschmutzung, Lärm, Staub, Erschütterung etc.?

.Siehe dazu den UVB und die LBP zur ERO sowie den Raumplanungsbericht zu den Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen.

4) Es bestehen wichtige Gründe, die das **Interesse** an der Walderhaltung überwiegen (Art. 5 Abs. 2 WaG).

Weshalb ist die Realisierung des Vorhabens wichtiger als die Walderhaltung?

.Das Gebiet Olten-Wangen b.O. leidet unter starkem Durchgangsverkehr. Eine Entlastung entspricht einem hohen öffentlichen Bedürfnis, das hier höher gewichtet wird als die Walderhaltung. Die Waldfläche kann aber nach Abschluss der Bauarbeiten vollumfänglich fast am selben Ort wieder hergerichtet werden. Zudem werden im Rahmen des Projektes grosse Anstrengungen unternommen für die Aufwertung und Vernetzung von Natur und Landschaft.

5) Dem **Natur- und Heimatschutz** ist Rechnung getragen (Art. 5 Abs. 4 WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf Natur und Landschaft aus?

.Siehe dazu den UVB und die LBP zur ERO sowie den Raumplanungsbericht zu den Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen.

separater Bericht

Zwifflo/21.12.07
UVB dUB

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

3 Rodungsfläche(n) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Rodungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Temporär m ²	Definitiv m ²	Total Fläche m ²
1. Olten	634 950 / 244 025	1448, 4223	SBB	850		850
2. Olten	634 850 / 244 100	1448, 4223	SBB		2'090	2'090
3. Olten	634 050 / 244 000	4543 Gewässer*	Hunziker AG Kanton Solothurn		720	720
4. Olten	633 800 / 243 850	5308	Stadt Olten		130	130
	633 800 / 243 850	109	von Felten Johann Theodor		30	30
	/					0
	/					0
	/					0
TOTAL				850	2'970	3'820

* 9000?2

Rodungsfläche in m²

Frühere Rodungsgesuche (auszufüllen nur bei Rodungen in kantonaler Kompetenz)

Bei Total Rodungsfläche über 5'000 m² ist das BAFU anzuhören (Art. 6 Abs. 2 WaG); zur Rodungsfläche zählen auch die innerhalb der letzten 15 Jahren bewilligten Rodungsgesuche (Art. 6 Abs. 2 WaV).

Datum	Fläche in m ²
TOTAL	0

3'820
+
0
=
3'820

Massgebliche Rodungsfläche in m²

Frist für Rodung: .

4 Ersatzaufforstungsfläche(n) (gemäss Art. 7, Ab. 1 und 2 WaG) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkts-Koordinaten (pro Ersatzaufforstungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Ersatz temporäre Rodung m ²	Ersatz def. Rodung (gleiche Gegend) m ²	Ersatz def. Rodung (andere Gegend) m ²
1. Olten	634 950 / 244 025	1448, 4223	SBB	850		
4. Olten	633 800 / 243 850	109	Kanton SO (Landerwerb ERO)		1'860	
5. Wangen b.O.	633 390 / 243 760	412, 416	Kanton SO (Landerwerb ERO, definitive Lage wird bei Ausführung bestimmt)		1'110	
	/					
	/					
	/					
	/					
	/					
TOTAL Ersatzaufforstungsfläche in m²				850	2'970	0

TOTAL Ersatzaufforstungsfläche in m²

3'820

Frist für Ersatzaufforstungen: .

zwiffo / 21.12.07
v. dub

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

5 Massnahmen zugunsten des Natur- und Landschaftsschutzes (Art. 7 Abs. 3 WaG)

Begründung: (warum nicht Realersatz gemäss Art. 7 Abs. 1/2 WaG)

Beschrieb der Fläche:

Beschrieb der Massnahme:

Grössenangabe: . m² Koordinaten . /

im Waldareal ausserhalb Waldareal

Frist für Ersatzmassnahmen:

6 Der/die Waldeigentümer/in(nen) haben dem Rodungsvorhaben schriftlich zugestimmt

JA NEIN

Der/die Grundeigentümer/in(nen) haben dem Ersatzaufforstungsvorhaben/den Ersatzmassnahmen schriftlich zugestimmt

JA NEIN

Wenn nein, erfolgt Enteignung?

JA NEIN

Bemerkungen, Sonstiges

Hinweis: Bitte Unterschriftenliste(n) der Wald- bzw. Grundeigentümer/innen beilegen

7 Zusätzliche Abklärungen

1. Sind für die betroffenen Waldflächen in den letzten 10 Jahren Bundessubventionen (WaG, LwG) ausgerichtet worden?

JA NEIN

Wenn ja: Ist Rückerstattung erfolgt?

(Hinweis: Rückerstattungspflicht gemäss Art. 29 SuG mit Ausnahme von Bagatellsbventionen)

JA NEIN

2. Sind die Bedingungen früherer Rodungsbewilligungen erfüllt?

JA NEIN

Wenn nein, Begründung:

8 Gesuchsteller/-in

Name/Vorname bzw. Firma

.Kanton Solothurn, Amt für Verkehr und Tiefbau

Kontaktperson / Telefon

.Markus Spring .032 627 89 55

Adresse (Strasse, PLZ, Ort)

.Röthhof / Werkhofstrasse 65
4509 Solothurn

Ort, Datum

.Solothurn, 20.04.07

Unterschrift, Stempel

Beilagen:

Kartenausschnitt 1:25'000

Unterschriftenliste(n) der Wald- und Grundeigentümer gemäss Ziffer 5

Detailpläne (4 Blatt)

Liste Rodungsflächen

Liste Ersatzaufforstungsflächen
bzw. Ersatzmassnahmen

Legende Abkürzungen

WaG Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (Waldgesetz; SR 921.0)

WaV Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (Waldverordnung; SR 921.01)

SuG Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen und Abgeltungen (Subventionengesetz; SR 616.1)

LwG Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (SR 910.1)

awifo/21.12.07
US - dnb

RG 2007-004

Nr. Kanton (leer lassen):

Unterschriftenliste Wald-/Grundeigentümer

Blatt-Nr.: 1

Rodungsvorhaben:

Rodungsgesuch vom:

Rodungen / Wiederaufforstungen für Entlastungsstrasse Region Olten	20.04.2007
--	------------

Rodungsflächen

Die unterzeichnenden Wald-/Grundeigentümer sind mit der Rodung gemäss Rodungsgesuch einverstanden:

Gemeinde	Parz.-Nr.	Eigentümer/in (Name/Vorname, vollständige Adresse)	Original-Unterschrift / Datum
Olten	1448, 4223	SBB Immobilien, Immobilienrechte Büro Olten Hammerallee 2, Postfach 964 4603 Olten	28.10.2007
Olten	4543	AG Hunziker & Cie c/o Holcim (Schweiz) AG, Hagenholzstrasse 83 8050 Zürich	02.11.2007
Olten	5308	Stadt Olten, Direktion Tiefbau, Umwelt und Entsorgung Stadthaus / Dornacherstrasse 1 4603 Olten	7.11.2007
Olten	109	von Felten Johann Theodor c/o von Felten Hans Mühleweg 21, 4632 Trimbach	9.11.07
<u>Olten</u>	<u>30002.2</u>	<u>Kanton Solothurn; Amt f. Umwelt</u>	<u>21.12.07</u> <u>P. G. D. D.</u>

Ersatzaufforstungsflächen

Die unterzeichnenden Grundeigentümer sind mit der Ersatzaufforstung gemäss Rodungsgesuch einverstanden:

Gemeinde	Parz.-Nr.	Eigentümer/in (Name/Vorname, vollständige Adresse)	Original-Unterschrift / Datum
Olten	1448, 4223	SBB Immobilien, Immobilienrechte Büro Olten Hammerallee 2, Postfach 964 4603 Olten	28.10.2007
Olten	<u>5308</u>	Stadt Olten, Direktion Tiefbau, Umwelt und Entsorgung Stadthaus / Dornacherstrasse 1 4603 Olten	7.11.2007
Wangen b.O.	412, 416,	Kanton Solothurn, Amt für Raumplanung, Werkhofstrasse 59, 4509 Solothurn	9.11.2007
<u>Olten</u>	109	(Zuteilung im Zusammenhang mit der LRO)	
Olten	109	von Felten Johann Theodor c/o von Felten Hans Mühleweg 21, 4632 Trimbach	

Ersatzmassnahmen nach Art. 7 Abs. 3 WaG

Die unterzeichnenden Grundeigentümer sind mit den Ersatzmassnahmen gemäss Rodungsgesuch einverstanden:

Gemeinde	Parz.-Nr.	Eigentümer/in (Name/Vorname, vollständige Adresse)	Original-Unterschrift / Datum

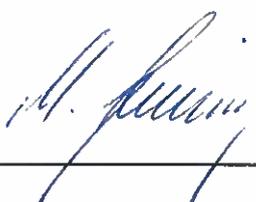
awjfo / 21.12.2007
us. dvs

**Erklärung des Gesuchstellers/der Gesuchstellerin
 betreffend Übernahme der Ausgleichsabgabe für Rodungsbewilligungen**

Rodungsvorhaben:	Rodungsgesuch vom:

Erklärung

Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin des obengenannten Rodungsvorhabens erklärt sich bereit, die gemäss Art. 9 WaG und § 5 WaG-SO für die Rodungsbewilligung geschuldete Ausgleichsabgabe an Stelle der Waldeigentümer zu bezahlen:

Gesuchsteller/in:	Original-Unterschrift (Stempel) und Datum:
Amt für Verkehr und Tiefbau Rötihof, Werkhofstrasse 65 4509 Solothurn	 8.11.07

Die Rechnungstellung erfolgt an die im Rodungsgesuch, Formular 03, angegebene Adresse.

Gesetzliche Grundlagen

Bundesgesetz über den Wald vom 4. Oktober 1991 (WaG; SR 921.0)

Kantonales Waldgesetz vom 29. Januar 1995 (WaG-SO; BGS 931.11)

Kantonale Verordnung über die Bemessung der Ausgleichsabgabe für Rodungen vom 30. Juni 1998 (BGS 931.73)

Gemäss Art. 9 WaG haben die Kantone dafür zu sorgen, dass durch Rodungsbewilligungen entstehende erhebliche Vorteile, die nicht nach Art. 5 Bundesgesetz über die Raumplanung (SR 700) erfasst werden, angemessen ausgeglichen werden.

Der Kanton Solothurn erhebt zu diesem Zweck gestützt auf § 5 WaG-SO eine sogenannte Ausgleichsabgabe. Die Höhe dieser Abgabe richtet sich nach der kantonalen Verordnung über die Bemessung der Ausgleichsabgabe für Rodungsbewilligungen vom 30. Juni 1998 (BGS 931.73).

Die Ausgleichsabgabe beträgt je nach Rodungszweck und Grösse der Rodungsfläche zwischen SFr. 2.-- und 12.-- pro m² Rodungsfläche, wobei die Abgabe sowohl für die definitive als auch temporäre Rodungsfläche zu entrichten ist.

Nach § 5 Absatz 2 WaG-SO ist die Ausgleichsabgabe grundsätzlich von den Waldeigentümern, also von den Grundeigentümern der Rodungsflächen zu leisten.

Übernahme der Ausgleichsabgabe durch die Gesuchsteller eines Rodungsvorhabens

In den meisten Fällen ist es einfacher und damit sinnvoller, wenn die Gesuchsteller eines Rodungsvorhabens, die ja letztlich Nutzniesser der Rodung sind, anstelle der Waldeigentümer die Bezahlung der Ausgleichsabgabe übernehmen. Dieses Vorgehen erspart unnötige administrative Umtriebe und erleichtert auch die Verhandlungen mit den von einer Rodung betroffenen Waldeigentümern.

*21.12.07
 C.S. 206*

RG-2007-004

Nr. Kanton (leer lassen):

Termine und Etappierung

Rodungsvorhaben:

Rodungsgesuch vom:

Rodungen / Ersatzaufforstungen für Entlastungsstrasse Region Olten	20.04.2007
--	------------

Bauarbeiten

Beginn der Bauarbeiten ?

Termin	Bemerkungen
April 2008	Vorbehältlich der Plangenehmigung durch den Regierungsrat

Abschluss der Bauarbeiten (inkl. Wiederherstellungsarbeiten) ?

Termin	Bemerkungen
2013	Entlastungsstrasse

Rodung

Bis wann ist die Rodung ausgeführt ?

Termin	Bemerkungen
Jan/Feb 2008	Alle Rodungsflächen

Falls Rodung in Etappen erfolgt:

Termin	Etappe (Nr.)	Bemerkungen	Fläche [m2]

Ersatzaufforstung

Bis wann ist die Ersatzaufforstung ausgeführt ?

Termin	Bemerkungen
Herbst / Winter 2012/2013	Alle Ersatzaufforstungsflächen

Falls Ersatzaufforstung in Etappen erfolgt:

Termin	Etappe (Nr.)	Bemerkungen	Fläche [m2]

Ersatzmassnahmen nach Art. 7 Abs. 3 WaG

Bis wann sind die Ersatzmassnahmen realisiert ?

Termin	Massnahme (Nr.)	Bemerkungen

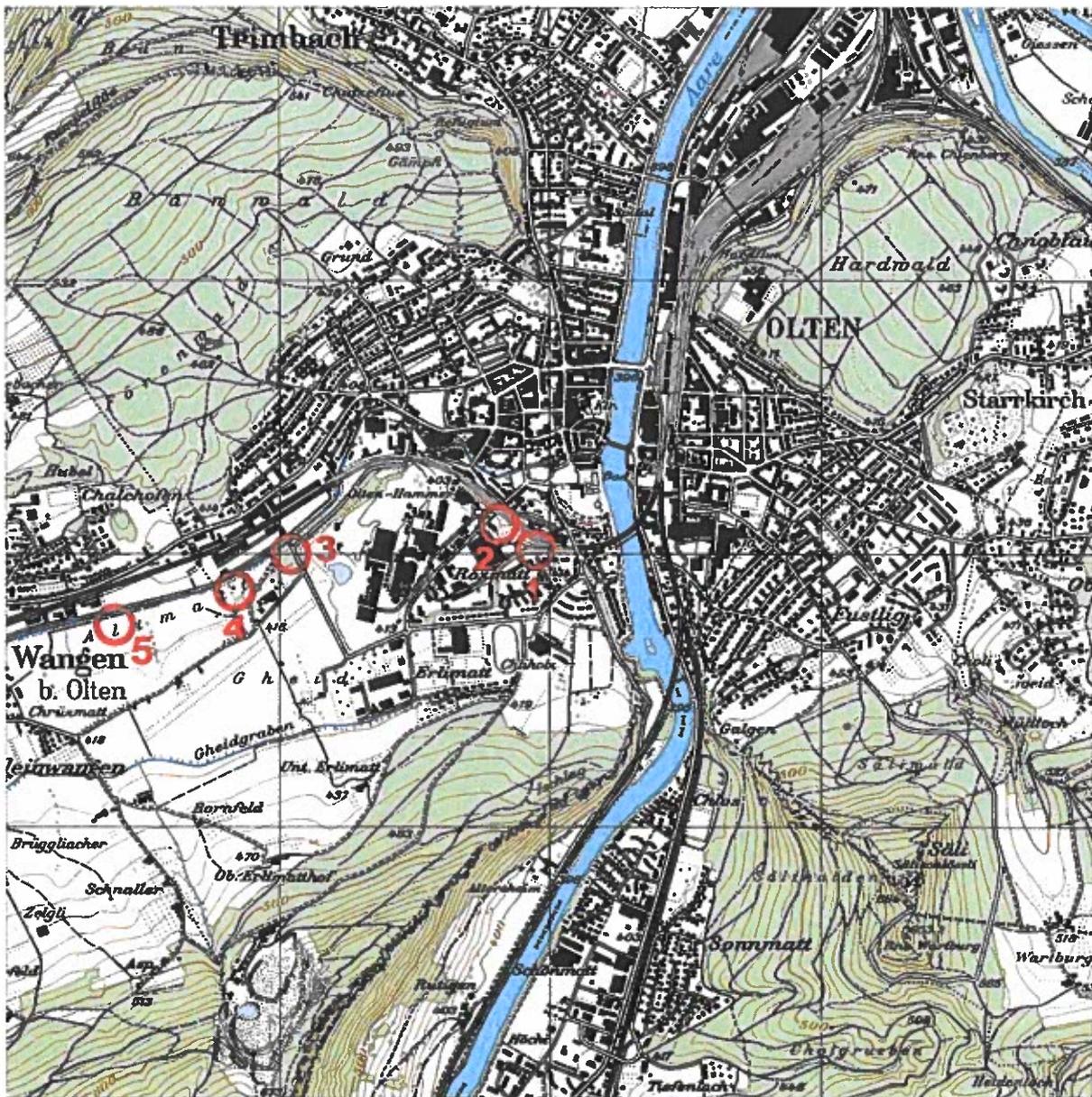
awjfs0/21.12.07
Gis. dvb

Kanton Solothurn
Amt für Verkehr und Tiefbau

Entlastung Region Olten
Kantonsstrasse H5B

Situationen
Übersicht 1:25'000

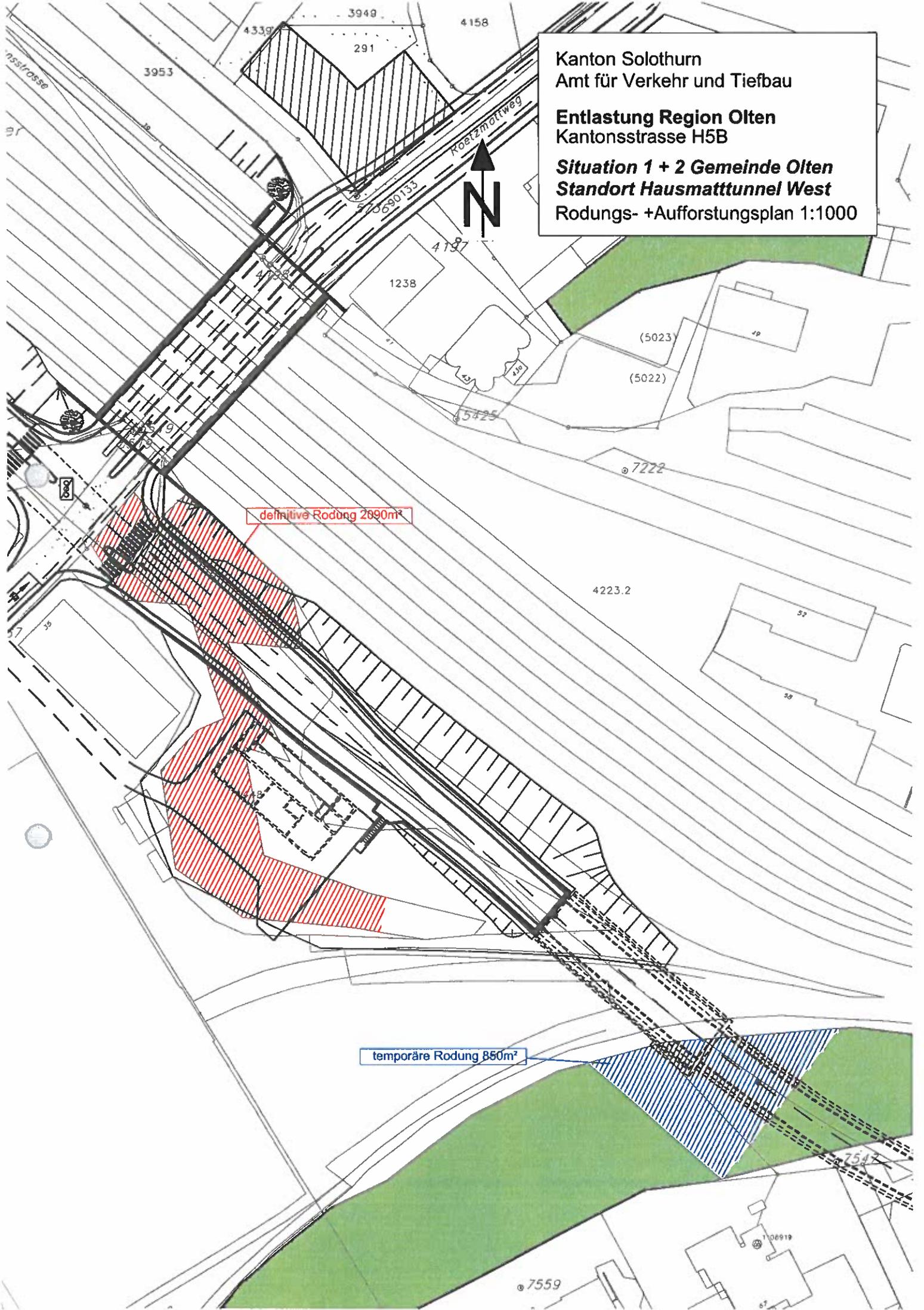
Standorte der definitiven und temporären
Rodungen und Wiederaufforstungen



Kanton Solothurn
Amt für Verkehr und Tiefbau

Entlastung Region Olten
Kantonsstrasse H5B

Situation 1 + 2 Gemeinde Olten
Standort Hausmatttunnel West
Rodungs- + Aufforstungsplan 1:1000



definitive Rodung 2690m²

temporäre Rodung 850m²

nsstrasse

Kostzmattweg

3953

3949

4158

4339

291

4197

1238

(5023)

(5022)

5425

7222

4223.2

52

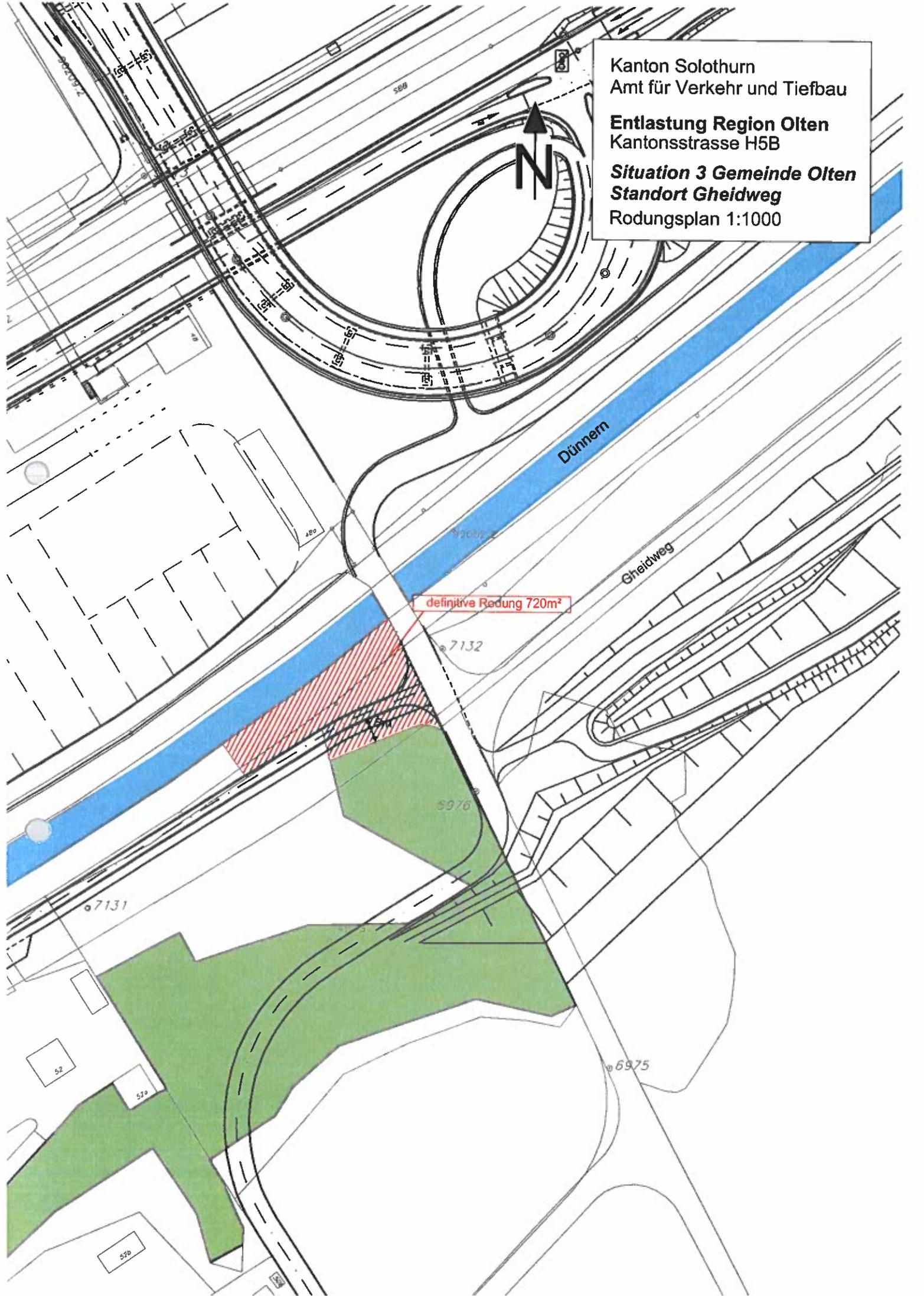
38

7559

10919

67

Kanton Solothurn
Amt für Verkehr und Tiefbau
Entlastung Region Olten
Kantonsstrasse H5B
Situation 3 Gemeinde Olten
Standort Gheidweg
Rodungsplan 1:1000

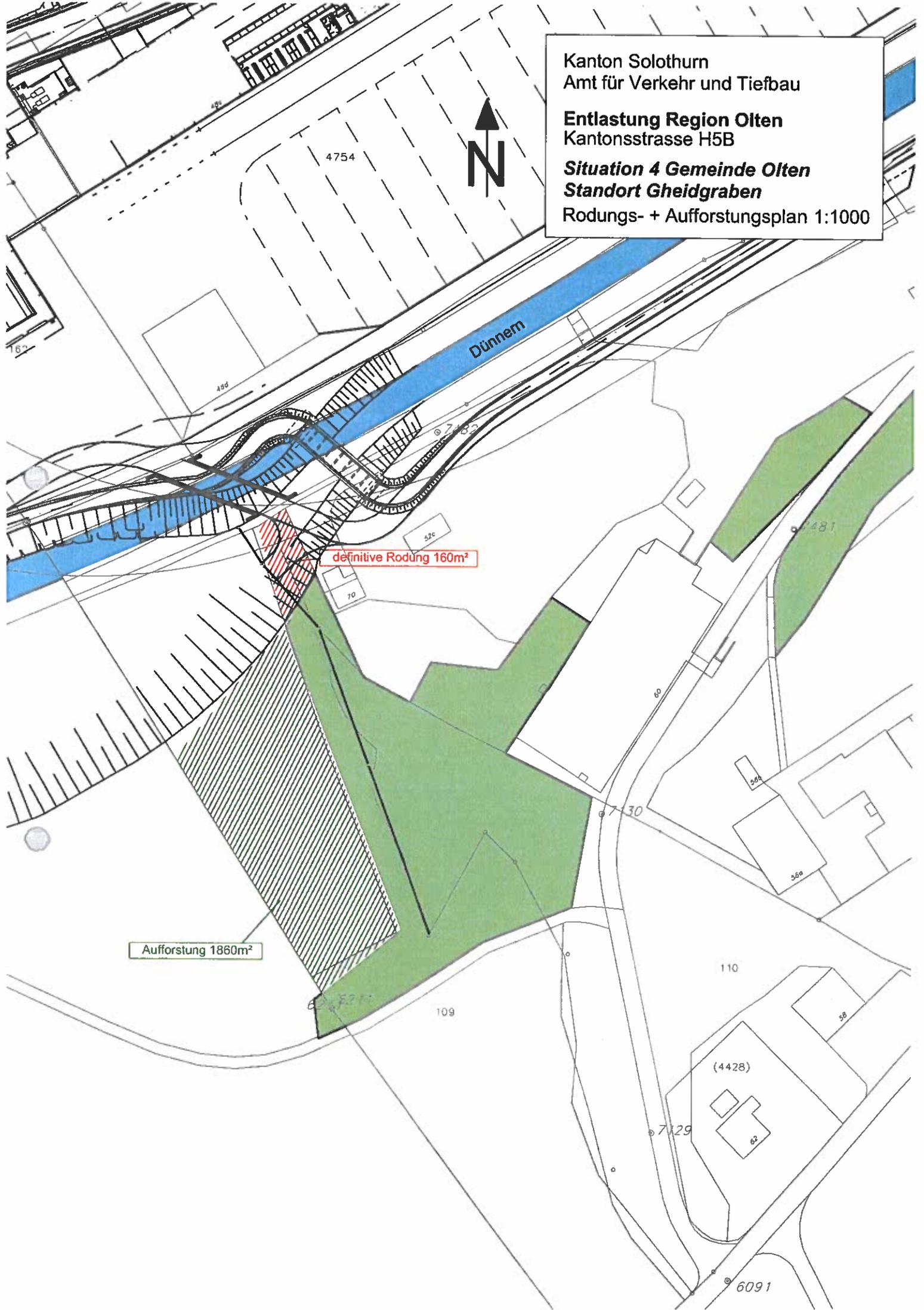


Kanton Solothurn
Amt für Verkehr und Tiefbau

Entlastung Region Olten
Kantonsstrasse H5B

Situation 4 Gemeinde Olten
Standort Gheidgraben

Rodungs- + Aufforstungsplan 1:1000



Kanton Solothurn
Amt für Verkehr und Tiefbau

Entlastung Region Olten
Kantonsstrasse H5B

Situation 5 Gemeinde Wangen b.O.
Standort Altmatten

Rodungs- + Aufforstungsplan 1:1000

